



Liebe Eltern,

Ihnen und Ihren Kindern wünsche ich ganz herzlich schöne Sommerwochen, Erholung und lebendige Eindrücke von den Orten, die Sie im Urlaub miteinander besuchen!

Hinter uns liegt ein sehr anstrengendes, weil kurzes Schulhalbjahr: Ich bin sicher, dass Sie bemerkt haben, dass Ihre Kinder sehr gefordert waren, die schulischen Leistungen zu erbringen und für die in rascher Folge angesetzten Klassenarbeiten zu lernen.

Personalia

Frau Tewes (F), Frau Rohne (Bio), Frau Degenhard (D), Frau Lotter (M) und Herr Möller (Musik) haben uns erfolgreich geholfen, über Vertretungsverträge den Unterricht abzudecken. Im Namen der Schulgemeinde danke ich ihnen für die geleistete Arbeit!

In der **AG „Schulentwicklung“** und der **AG „Prävention“** haben Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam mit Eltern und Schülerinnen und Schülern wichtige Arbeitsvorhaben durchgeführt, die ab dem nächsten Schuljahr umgesetzt werden. Die folgenden Informationen werde ich im ersten *Elternbrief* des neuen Schuljahres ergänzen.

Die **Doppeljahrgänge** werden wir in den nächsten drei Schuljahren parallel zur Abiturprüfung führen. In den Fächern, in denen die Leistungskurswahlen in einem Jahrgang nicht zu einer Einrichtung führen können, weil die Anmeldezahlen zu gering sind, werden wir beide Jahrgänge integrieren und damit die individuellen Wünsche der Jugendlichen eher erfüllen

können. Im Verlauf der 10. bzw. 11. Jahrgangsstufe, der **E[inführungs]-Phase** in die Oberstufe richten wir zwei zweistündige fachbezogene **KOP-Stunden** (Kompensation, Orientierung, Profilbildung) ein, um Ihren Kindern eine besser bedachte und vorbereitete Leistungsfächerwahl in der Qualifikationsphase zu ermöglichen. In jedem Halbjahr haben die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, sich mit den Leistungsanforderungen in einem Fach ihrer Wahl vertraut zu machen und überfachliche Qualifikationen zu erwerben, die sie auf die Abiturprüfung und die Unterrichtsführung beispielsweise in den Leistungskursen vorbereiten.

Die Ergebnisse der Evaluation der **Doppelstunden**, an denen Sie in bestimmten Jahrgangsstufen teilgenommen haben, ist auf einer Gesamtkonferenz besprochen worden. Die Evaluation führte zu Empfehlungen, die Sie auf der Homepage zur Kenntnis nehmen können. Die Schulleitung wird bei der Erstellung des Stundenplans auf diese Empfehlungen achten.

In der AG „Prävention“ waren Arbeitsschwerpunkte die Vorbereitung von **Studien- und Berufswahlentscheidungen** und die **Integration** von Kindern ins Unterrichtsgeschehen, bei denen die Eltern aus religiösen Gründen Vorbehalte haben, sie an Klassenfahrten und anderen schulische Veranstaltungen teilnehmen zu lassen. Die Mitglieder der AG vertreten die vom Schulgesetz und der einschlägigen Rechtssprechung bekräftigte Auffassung, dass solche Unternehmungen Pflichtveranstaltungen sind und der Integration der Schülerinnen und Schüler in die Klassengemeinschaft dienen.

Auf dem letzten **Pädagogischen Tag** im Januar 2011 befasste sich das Kollegium mit dem Zweck von Hausaufgaben und Übungsphasen. Diese Thematik ist von großer Bedeutung, weil durch die Schulzeitverkürzung beides eine veränderte Bedeutung gewonnen hat. In den Doppelstunden müssen wir **Übungsphasen** vorsehen, weil es vorkommen kann, dass **Hausaufgaben** über mehrere Tage gestellt werden müssen und demzufolge Ihre Kinder ein hohes Maß von Mitverantwortung für den Lernerfolg aufbringen müssen. Einzelheiten werden Ihnen die Klassenleiterinnen und -leiter auf den ersten Elternabenden zu Beginn des nächsten Schuljahres erläutern.

Die Gesamtkonferenz hat am 3.3.2010 beschlossen, dass in den Jahrgangsstufen 5 bis 7 ein **Logbuch** geführt wird. Dieses Buch dient der wechselseitigen Information von Eltern und Lehrkräften über die Leistungsentwicklung und andere Beobachtungen und als Hausaufgabenheft. Zu Beginn des Schuljahres werden die Logbücher von den Klassenlehrerinnen und -lehrern gegen eine geringe Gebühr verteilt.

Die **Cafeteria** hat seit der Vereinsgründung im Herbst 2011 immer fester gewordene organisatorische Strukturen für den Betrieb entwickelt: Ein Team von Eltern ist an bestimmten Wochentagen verantwortlich; die Teammitglieder werden von ehrenamtlich tätigen Eltern unterstützt. Der Arbeitsanfall hat sich ständig entwickelt, sodass diese Struktur eingeführt werden musste. Der Cafeteriabetrieb orientiert sich am städtischen Programm „Gesunde Schule“ und hat demzufolge entsprechende Auflagen zu beachten. Wir registrieren, dass der erzieherische Erfolg zunimmt, denn die Nachfrage nach Süßem hat im Verlauf der Monate nachgelassen. Das ist auch ein Kompliment für die Organisatoren, die sich Mühe geben, das Angebot zu variieren.

In der Cafeteria und der Bibliothek tragen viele **ehrenamtlich tätige Eltern** entscheidend dazu bei, dass die Schule ein Ort des Lernens und des sozialen Austauschs ist; sie geben unseren Schülerinnen und Schülern ein Beispiel dafür, was unter Mitverantwortung verstanden werden soll.

Eltern, deren Kinder die Herkunftssprache **Polnisch** pflegen sollen, können ein Angebot an der Lichtenbergschule für die Jahrgangsstufen 5 bis 10 wahrnehmen. Anmeldeformulare hält das Sekretariat bereit.

Meinen **Kolleginnen und Kollegen** möchte ich herzlich für die **engagierte Arbeit danken**, die sie im vergangenen Schuljahr geleistet haben! Es ist ein Zeichen von sehr hoch entwickeltem Mitverantwortungsgefühl, wenn sich Kolleginnen und Kollegen bereit erklären, Lehrkräfte zu vertreten oder deren Unterricht zu übernehmen, die für längere Zeit abwesend sind!

Im ständigen Erfahrungsaustausch optimieren die Mitglieder der Gesamtkonferenz die Lernbedingungen und bereiten zugleich Ihren Kindern Bildungserlebnisse, indem außerschulische Lernorte aufgesucht werden.

Im *Schulprogramm* hat sich die Schulgemeinde vorgenommen, die Naturwissenschaften zu stärken: Die erfolgreiche Teilnahme an einschlägigen Wettbewerben zeugt von der Umsetzung dieses Vorhabens. In zahlreichen Arbeitsgruppen und Fortbildungsveranstaltungen tragen meine Kolleginnen und Kollegen zur Schulentwicklung bei. Für dieses Engagement möchte ich mich besonders bedanken, weil es in Kooperation mit anderen Schulen, dem Studienseminar und dem Staatlichen Schulamt zur Unterrichtsentwicklung beiträgt, indem zum Beispiel die Bildungsstandards und die Kerncurricula umgesetzt werden.

Frau Beckhaus, Frau Binstadt, Frau Schröder, Herr Meuter und Herr Weber beachten die Anliegen unserer Schülerinnen und Schülern sowie Ihre mit großer Aufmerksamkeit und kümmern sich um die Nutzbarkeit der Bibliothek - meist ist ein freundliches Dankeschön ihr Lohn.

Viele musische **Veranstaltungen** finden in **Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen und Partnern** statt. Sie festigen in dieser Hinsicht den Ruf der Schule, den sie in der Stadt und der Region genießt. Diese Schwerpunktbildung nutzt bewusst die erzieherischen und auf Erweiterung der Bildung zielenden Möglichkeiten, die sich in diesen Bereichen für die Persönlichkeitsentwicklung ergeben.

Mich persönlich freut sehr, dass es erfolgversprechende Ansätze gibt, eine **Schülerzeitung** zu etablieren, die sich auch der Diskussion innerschulischer Ereignisse widmet. Der Arbeit der Redaktion wünsche ich die entsprechende große Resonanz.

Eine eigenständig arbeitende Gruppe von Schülerinnen produziert seit einigen Jahren das **Jahrbuch**, das neben Beiträgen die Klassenfotos enthält. Frauke Fichtner, die als Hauptverantwortliche mit sehr viel Engagement und Geschick die Redaktionsarbeit und die Produktion verantwortete, hat das Abitur abgelegt. Ich möchte ihr ganz herzlich für die erfolgreichen Anstrengungen danken und wünsche ihr viel Erfolg für die kommenden Jahre. Die anderen Redaktionsmitglieder sind in der Lage und willens, das Projekt aufzunehmen und fortzusetzen.

Der Vorstand des „**Vereins Freunde und Förderer der Viktoriaschule**“ unterstützt mit hohen Beträgen die

Verbesserung der Ausstattung, weil die öffentlichen Mittel im erforderlichen Umfang nicht zur Verfügung stehen.

Das Vorstandsteam des **Schulelternbeirats** informiert Sie über den „SEB-Rund-brief“ auf der Homepage über die Schwerpunkte seiner Arbeit: Für die intensive Kooperation mit der Schulleitung bedanke ich mich sehr.

Die neu zu wählenden Mitglieder der **Schülervertretung** werden es nicht leicht haben, denn die bisherigen, die nach bestandem Abitur die Schule nun verlassen, haben mit ihren zahlreichen Aktionen die Messlatte ziemlich hoch gelegt.

Viele **Schülerinnen und Schüler** übernehmen wichtige **Aufgaben**, die sich aus dem Schulalltag ergeben, seien es Ämter in den Klassen (wie z.B. Merve Taskin, die das Klassenbuch der 10d beispielhaft geführt hat) oder als Helfende in unserem Schulsanitätsdienst. Ohne diese Bereitschaft zur Mitverantwortung hätte die Viko nicht diese Schulkultur, durch die sie sich auszeichnet.

Termine:

Elternabende

Jgst. 5: 25.08.2011

Jgst. 6/7: 31.08.2011

Jgst. 8/9: 18.08.2011

Zu den Elternabenden der Jahrgangsstufen 10 bis 13 wird gesondert eingeladen.

Ferien:

Herbst: 10.10. bis 22.10.2011

Weihnachten: 21.12. bis 06.01.2012

Ostern: 02.04. bis 14.04.2012

Sommer: 02.07. bis 10.08.2012

Bewegl. Ferientage: 20.02.2012, 18.05.2011, 08.06.2012

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Gerd Blecher